

Somalia

Jamhuuriyadda Dimograadiga Soomaaliya / Democratic Republic of Somalia

Jamhuuriyadda Federaalka Soomaaliya / Federal Republic of Somalia

letzte Bearbeitung 12.02.2022

Seit Anfang der 1990er Jahre zerfiel der Staat in die kolonial bestimmten Teilstaaten bzw. Herrschaftsbereiche einzelner Kriegsherrn oder Klans; eigene Souveränität beansprucht im Norden „Somaliland“ (der Prozess der Selbständigkeit ist inzwischen weit fortgeschritten); „Puntland“ im Nordosten und von Zeit zu Zeit auch andere Regionen beanspruchen Autonomie im Rahmen des „föderativen Somalia“. Freedom House qualifizierte Somalia 2020 als „Not Free“, mit 7 von 100 möglichen Punkten.

Provisorische Verfassung von 2012; der Präsident wird durch das Parlament gewählt. 2021 blockierte der Präsident die Novellierung der Verfassung sowie Neuwahlen.

(Interims-)Präsident: Mohamed ABDULLAHI Mohamed „Farmajo“ (2017-)

Seit dem Sturz von M. Siyad Barre 1991 beanspruchten wechselnde politische / militärische Führer das Amt des Staatshaupts.

Frühere Präsidenten: Aden Abdulla Osman BAAR (1960-1967), Abdirashid Ali SHERMAKE (1967-1969), Sheikh Mukhtar Mohamed HUSSEIN (1969, ad interim), (General) Mohamed SIYAD BARRE (1969-1991);

1991-2000: Ali Mahdi MOHAMMED bzw. Hussein AYDID (als Sohn und Nachfolger des selbsternannten Präsidenten Mohamed Farah Aydid), Übergangspräsident (Sitz in Djibouti) Abdiqasim Salad HASSAN (2000-2004), Abdullahi YUSUF Ahmed (2004-2008), Adan Mohamed Nur MADDOBE (2008-2009, ad interim), SHARIF Sheikh Ahmed (2009-2012), Muse Hassan Sheikh Sayid ABDULLE (2012, ad interim), Mohamed Osman JAWARI (2012, ad interim), HASSAN SHEIKH Mohamud (2012-2017)

Unabhängig seit 1.7.1960. Das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene britische Somaliland bildete mit dem am 1.7.1960 unabhängig gewordenen UNO-Mandatsgebiet (früher eine italienische Kolonie) Somalia einen einheitlichen Staat.

Regionale, ethnische Differenzen sowie islamistische Bewegungen (al-Shabab) kennzeichnen die politische Auseinandersetzung seit Jahren. Seit dem Friedensabkommen vom 2004, geschlossen bei der 14. Friedenskonferenz unter Leitung der regionalen Organisation IGAD (*Inter-governmental Authority on Development*) in Nairobi, gab es „*Transitional Federal Institutions*“, in denen alle Fraktionen vertreten waren; das provisorische Parlament mit 550 Mitgliedern wurde 2012 durch ein Parlament mit 275 Mitgliedern – delegiert von 135 Clanältesten – ersetzt. 2016/2017 wurden Wahlen unter UN-Aufsicht abgehalten. Sie fanden an 6 ausgewählten Orten in Somalia statt und 14.000 Wahlmännern und Frauen waren zugelassen. Dabei wurde auch das Oberhaus mit 54 Mitgliedern bestimmt, davon 2 für Somaliland.

Seit Ende 2017 besteht eine „Unabhängige Nationale Wahlkommission“, die mit 2021 110 politische Parteien registriert hat. Die Wahlen vom Februar 2021 wurden auf unbestimmte Zeit verschoben

637.657 km² gross (ca. 500.000 km² ohne Somaliland); **12 Mio. Einwohner** (Schätzung 2021 / etwa 8 Mio. ohne Somaliland). 47,3% städtische Bevölkerung, 60% Nomaden; Zuwachsrate 2,35%. 2016 hielten sich 1,1 Mio. Flüchtlinge in angrenzenden Staaten auf und die gleiche Zahl sind Flüchtlinge im eigenen Land (*Internally Displaced People*). Eine grosse Anzahl von Somali lebt als Emigranten in arabischen Ländern, aber auch in Europa und den USA.

Hauptstadt: Mogadishu (Mogadiscio) (2,5 Mio. Ew. 2022). Andere Städte: Hargeisa (Hauptstadt von Somaliland, 1 Mio. Ew.), Kismayu, Merca, Berbera.

Währung: Somali Shilling; 1.000 SOS = 1,45 € / 1,53 CHF; mit der Ausgabe neuer Banknoten soll mit Hilfe des IMF die Zahl der Fälschungen im Umlauf reduziert werden. (*Currency Reform Assessment Letter for the Central Bank of Somalia*, May 11, 2018)

Offizielle Sprache: Somali und Arabisch (bis 1972 und wieder seit 2004). 85% der Bevölkerung sind Sprecher von Somali. Neben Arabisch (Somalia ist Mitglied der Arabischen Liga) und einigen Bantusprachen sind Englisch und Italienisch weit verbreitet.

Eine Differenzierung der somalischen Bevölkerung ist durch die Existenz von sechs Clans, wieder in zwei Gruppen zusammengefasst, gegeben: Samaal (Somal) mit Darod, Dir, Hawiye und Isaq. Saab mit Digil und Rahanweyn.

Wirtschaft: Die Produktion wie der Export werden vor allem im Norden durch die Viehwirtschaft bestimmt. Sie lieferte 2020 mit Lebendvieh und Häuten 32,3% der Ausfuhren. Dahinter lagen Lebensmittelextrakte (19,8%), Fisch und Ölsaaten; die einst bedeutenden Bananenexporte machen weniger als 3% aus. Nur 1,8% des Bodens sind für Pflanzenbau geeignet, aber 68,5% sind als Weideland verwendbar. Die Produktion von Lebensmitteln (Mais, Hirse, Zucker) reicht nicht hin, den Eigenbedarf zu decken. Immer wieder sind grosse Teile der Bevölkerung vom Hunger bedroht; 2020 lebten 70% der Bevölkerung von weniger als US-\$ 1,90 (die Armutsgrenze der Weltbank).

Somalia verschuldete sich kontinuierlich und war ohne ständig neue Kredite und Wirtschaftshilfe nicht imstande den Staat weiter zu finanzieren. 2019 erhielt Somalia 1,9 Mrd. US-\$ an offizieller Hilfe (ODA) – je zur Hälfte als Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe. (un.org) Trotz der Zuerkennung von Erleichterungen im Rahmen des HIPC Programms bleibt die Verschuldung hoch. Misswirtschaft und Eigennutz der amtierenden Politiker sowie die Bürgerkriege haben zu einer drastischen Veränderung der Wirtschaft geführt; im Handel lassen sich sehr rasche und hohe Gewinne erzielen und vor allem die Hauptstadt bietet einkommensstarken Gruppen die Deckung auch hoher Ansprüche. *Warlords* und ihre Milizen sichern einerseits die zahlreichen Millionäre in der Stadt ab, müssen andererseits am Gewinn beteiligt werden. Überweisungen von Somali im Exil haben eine wichtige Bedeutung und werden auf ca. 1,3 Mrd. US-\$ geschätzt.

Trotz Anarchie funktionieren bestimmte Teile der Wirtschaft und ebenso die Kommunikation recht gut; 2020 betrug das BIP 5,15 Mrd. US-\$; Trockenheit, Überschwemmungen, Heuschrecken und die COVID-Pandemie liessen die Wirtschaft von einem Wachstum von 2,9% in 2019 auf ein Schrumpfen um 1,5% in 2020 fallen; Inflation 4%, Auslandsverschuldung 3,9 Mrd. US-\$; 1919 gab es laut der somalischen Zentralbank Exporte im Wert von 444,57 Mio. US\$, Importe im Wert von 3,2 Mrd. US\$. Wichtigste Handelspartner sind Saudi Arabien, die Emirate und andere Staaten auf der Arabischen Halbinsel.